

Nippes - Niehl - Riehl  
Bilderstöckchen - Mauenheim  
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister  
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters

**Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**  
**Bezirksvertretung Köln-Nippes**  
**Neusser Str. 450, 50733 Köln**

☎ **0221 221 95309**

📠 **0221 221 95394**

E-mail: [GRUENE-BV5@stadt-koeln.de](mailto:GRUENE-BV5@stadt-koeln.de)

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 12.01.2010

**AN/0102/2010**

**Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	28.01.2010

**Stärkung der Haushaltskompetenzen der Bezirke**  
**- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -**

Die Bezirksvertretung 5 – Nippes – möge beschließen:

Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf, den am 20.07.2004 im Rat beschlossenen Antrag „Stärkung der Stadtbezirke und Bezirksvertretungen“ endlich auch unter den Bedingungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) umzusetzen. Der Rat soll gegebenenfalls durch eine erneute Beantragung die Umsetzung des Beschlusses sicherstellen. Mit Beginn der jetzigen neuen Wahlperiode sollen die Haushaltskompetenzen der Bezirksvertretungen für bezirksbezogene Vorhaben ausgebaut werden, in dem den Bezirksvertretungen die Entscheidung über Mittelverwendung und -freigabe in weiteren Produktbereichen zugewiesen wird.

Begründung:

Die aktuellen Steuerschätzungen prognostizieren für die öffentlichen Haushalte dramatische Einnahmeausfälle in den kommenden Jahren. Die von der Bundesregierung geplanten Steuererleichterungen werden die Finanzkrise von Bund, Land und Kommunen weiter verschärfen. Auch die Finanzlage der Stadt Köln wird sich deutlich verschlechtern. Deshalb werden drastische Ausgabenkürzungen in vielen Ausgabebereichen nicht zu vermeiden sein. Leidtragende davon werden in erster Linie die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt sein. Durch den finanziell bedingten Rückzug der Stadt aus vielen Aufgabenfeldern ist die Arbeit und Unterstützung insbesondere kleinerer Träger vor Ort umso wichtiger.

Wie in anderen Städten ist es vor diesem Hintergrund sinnvoll, die Haushaltskompetenzen der Bezirksvertretungen deutlich zu stärken. Durch die größere Nähe zu den Problemen und

Aufgaben des Bezirks ist dort meist eine bessere Kenntnis über eine sinnvolle Priorisierung der Mittelvergabe in bestimmten Aufgabenfeldern vorhanden. Hierzu gibt es bereits einen Ratsbeschluss vom 20.7.2004, der aber seitens der Stadtverwaltung weder ernsthaft geprüft, geschweige denn umgesetzt wurde.

Unter den neuen Rahmenbedingungen des NKF könnten beispielsweise in den Produktbereichen Sicherheit und Ordnung, Verkehrsflächen, Umweltschutz, Natur- und Landschaftspflege, Kultur, Sportförderung, rein bezirksbezogene Vorhaben ausgewiesen werden, was die Herstellung von Transparenz einschließt. Innerhalb dieser Produktbereiche sollen die rein bezirksbezogenen Aufwendungen konkret abgegrenzt werden und eine gegenseitige Deckungsfähigkeit besitzen, sodass über deren konkrete Verwendung die jeweilige Bezirksvertretung beraten und entscheiden kann. Der Rat stimmt diesen Finanzpositionen dann analog zum bisherigen Verfahren bei den bezirksbezogenen Mitteln bei der Entscheidung über die Haushaltssatzung zu.

Bei Umsetzung dieses Antrags würden die Kompetenzen der Bezirksvertretungen deutlich gestärkt und diese damit auch in die gesamtstädtische Verantwortung stärker eingebunden werden.

Gez. Dr. Herbert Clasen